



DVF-Fotograf des Monats

NEUES LEBEN IN EINER ALTEN STADT

Dieter Walter hat ihn erklommen, den Olymp der Amateurfotografie. Der Fotoweltverband, Fédération Internationale de l'Art Photographique (FIAP), verlieh ihm für seine Bildserie den Titel „Maitre FIAP“. Damit gehört er zu den neun DVF-Fotografen, die den Meistertitel in ihrem Briefkopf führen dürfen.

Die Idee kam ihm bei einem Rundgang durch eine kleine Stadt im unteren Rhonetal. DVF-Fotograf Dieter Walter schlenderte durch die verwinkelten, engen Gassen und ließ sich einfangen vom Charme der uralten Häuser Südfrankreichs: „Hier und da rumpelten mal ein Kleinwagen oder ein Mofa über das Kopfsteinpflaster. Fußgänger waren eher selten. Doch in einer besonders urreigen Passage schlenderten zwei Damen, sehr bunt, fast schon schrill gekleidet, fröhlich miteinander redend an mir vorbei. Ein unwirkliches Bild. Die Straßen, die Plätze, die Häuser, die Katzen – alles war grau und farblos, nur die beiden Damen: knallbunt.“ Dass sich aus dieser Szenerie ein Projekt entwickeln würde, das ihm noch dazu den Meistertitel der FIAP einbringen sollte, ahnte der Fotograf zu diesem Zeitpunkt nicht. Aber die Idee war geboren. Wie in einer Diashow liefen die Bilder an Dieter Walter vorbei: eine alte Stadt, deren Häuser nur deshalb nicht umfallen können,

weil sie fest aneinandergelagert sind, bunt gekleidete Menschen, die sich im Kontext der grauen Gemäuer in den Gassen bewegen. Mehrere Tage lang zog Dieter Walter nur mit Kamera und Stativ durch den Ort, fotografierte Straßen, Häuser und Plätze, bis er genügend Rohmaterial für sein Projekt gesammelt hatte. „Die ehemals gescholtene digitale Fotowelt erwies sich wieder mal als Segen. Auf meinem Laptop konnte ich noch vor Ort meine Aufnahmen begutachten und gegebenenfalls das eine oder andere Motiv wiederholen mit der Hoffnung, dass nicht schon am frühen Morgen die Abrissbirne ganze Arbeit geleistet hätte.“ Die nächste Herausforderung war es, Menschen für die Stadtszenen zu fotografieren, die sich adäquat zu den Straßen- und Häuserzeilen bewegen. Freunde und Fremde halfen dem Fotografen dabei, sein Vorhaben umzusetzen. Der Rest bestand aus Fleißarbeit am PC. „Alle Stadtbilder wandelte ich durch eine selbst gestaltete Aktion in die entsprechenden Grauwertdateien (nicht Graustufendateien) um“, beschreibt Walter sein Vorgehen. „Da farbliche Akzente im Bild waren, musste alles im RGB-Modus eingelagert werden.“ Für eine reine Bildschirmpräsentation wäre die Arbeit hiermit erledigt gewesen. Nun weiß aber jeder geplagte „Druckermann“, dass der Ausdruck von Graustufendateien im RGB-Modus alles andere als helle Freude hervorruft. Da seine Bilder bestimmungsgemäß in einem neutralen Grauton wiedergegeben werden mussten, aber eben auch Farbanteile beinhalten, war Brainstorming angesagt – bis zur cleveren Lösung: „Ich schnitt die farbigen Figuren aus dem Bild und druckte die jeweilige Szene im Schwarz-

modus. Anschließend schnitt ich die Grauwerte aus, schaltete wieder die Farbelemente zu und druckte diese im zweiten Durchgang auf die zuvor ausgeschnittene Stelle im RGB-Modus.“ Das alles pixelgenau und mit einem Ergebnis, das sich sehen lassen kann: Am Ende konnte Dieter Walter der FIAP 20 Bilder mit einwandfreien Grauton und Farbwerten vorlegen. Zur Belohnung gab's den Meistertitel. [... go](#)

DER DEUTSCHE VERBAND FÜR FOTOGRAFIE (DVF)

Auf diesen Seiten stellen wir Arbeiten erfolgreicher Fotografinnen und Fotografen des Deutschen Verbandes für Fotografie e. V. (DVF) vor. Der DVF ist mit über 5.000 Mitgliedern das Forum ambitionierter Hobbyfotografen in Deutschland. Sie tauschen in mehr als 300 Fotoclubs ihre Erfahrungen aus und profitieren von gemeinsamen Seminaren, Workshops und Exkursionen. Über den Fotoweltverband Fédération Internationale de l'Art Photographique (FIAP) ermöglicht der DVF wertvolle internationale Begegnungen. Wer sich für eine Mitgliedschaft in seinem lokalen Club oder direkt im DVF entscheidet, erhält den DVF-Photo-Passport und zehn Mal im Jahr die PHOTOGRAPHIE mit dem Verbandsmagazin DVF-Journal, dazu kommen DVF-Landesnachrichten. Für mehr Infos nutzen Sie die Postkarte hinten im Heft oder die DVF-Website: www.dvf-fotografie.de

Als Dieter Walter 1983 das Fotografieren für sich entdeckte, schloss er sogleich die Schwarzweiß-Fotografie in sein Herz. Sein Metier ist die künstlerische Form des Lichtbildens. Die Serie „Neues Leben in einer alten Stadt“ beschreibt der DVF-Fotograf so: „Eine uralte, hinsiechende Altstadt und bunte schillernde Figuren als Kraft neuen Lebens ... Das Leben in dieser Stadt hat fast den Rückwärtsgang eingelegt, die Langsamkeit wird zelebriert – ein Moment wird zur Ewigkeit.“